



Liebe Ostholsteinerinnen und Ostholsteiner,

das Jahresende ist für Viele eine Zeit des Rückblicks aber auch des Ausblicks. Was hat das letzte Jahr gebracht und was erwarten wir im neuen Jahr? In diesem Sinne möchten auch wir Ihnen einen kurzen Ein- und Ausblick in unsere Highlights und Tätigkeiten im kommunalen Klimaschutz geben. Dabei werden in dieser Ausgabe Aktivitäten und Maßnahmen aus Heiligenhafen, Neustadt i.H. und Stockelsdorf sowie vom Zweckverband Ostholstein vorgestellt, weitere Kommunen aus unserem Newsletter-Team werden dann im neuen Jahr zu Wort kommen.

Heiligenhafen

Die Stadt Heiligenhafen hat sich in diesem Jahr erstmalig an der Aktion „STADTRADELN“ beteiligt. Hieran haben 136 Radelnde teilgenommen und radelten gemeinsam 24.072 km. Somit belegte Heiligenhafen als Newcomer bei den Städten bis 10.000 Einwohnern in Schleswig-Holstein den 2. Platz.

Da für das nächste Jahr Förderungen für die Erstellung von Mobilitätskonzepten in Aussicht gestellt werden, wurde dieses Projekt auf 2023 verschoben. Ebenso die Aktualisierung bzw. Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes.

Neustadt in Holstein

In Neustadt in Holstein hat das Jahr mit einer Umstellung der Stromversorgung für Privatkund:innen der Stadtwerke Neustadt in Holstein auf Ökostrom aus erneuerbaren Energien begonnen. Auch die Stadt bezieht seitdem zu 100 % grünen Strom, womit auch die E-Fahrzeugflotte geladen wird. Zum Sommer wurde für die [Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes](#) ein Klimaschutzmanager eingestellt. Das Konzept soll mit dem Ziel erarbeitet werden, die bundesweit angestrebte Treibhausgasneutralität bis spätestens 2045 auch in Neustadt i.H. zu erreichen. Als „Global Nachhaltige Kommune“ ist Neustadt in Holstein auf dem Weg, eine [nachhaltige Stadtentwicklung](#) voranzutreiben. Die in 2022 eingereichte Bewerbung zur Fairtrade Town, sowie zahlreiche Projekte zum Thema klimafreundliche Mobilität, nachhaltige Veranstaltungen und Müllsammelaktionen unterstützen dieses Ziel, welches in 2023 noch weiter Fahrt aufnehmen soll.

Stockelsdorf

2022 lief vieles, was erst in den kommenden Jahren sichtbar und wirksam werden wird. Die Stelle des Klimaschutzmanagers wurde dauerhaft eingerichtet. Ein Radverkehrskonzept wurde ausgeschrieben, das 2024 erstellt werden wird, es wurde an zwei Mobilitätsstationen

geplant und die Erstellung eines Quartierskonzeptes (in 2023) inkl. Förderantrag wurde vorbereitet. Am Marktplatz wurden geförderte zusätzliche Fahrradanhänger aufgestellt. Wie jedes Jahr war Stockelsdorf beim STADTRADELN dabei und es wurden Energieberatungen durch die Verbraucherzentrale vermittelt und gefördert. Es gab eine große Veranstaltung zum Thema Energiesparen und Wärmeversorgung in der Großsporthalle. Für die Modernisierung dieser Sporthalle wurde ein Konzept entwickelt und ein Förderantrag über 11,3 Mio. Euro gestellt mit der Idee, diese zu einem Leuchtturm in Sachen Klimaanpassung kombiniert mit Klimaschutz zu machen. Mit den 2021 fertiggestellten Musterflächen am Rathaus und der dazugehörigen [Homepage](#) wurde Stockelsdorf für den Bundespreis Blauer Kompass nominiert und als eines der besten 5 kommunalen Projekte in Deutschland mit einer Urkunde geehrt.

Zweckverband Ostholstein

In 2022 wurde das [Klimaschutzkonzept des ZVO](#) fertiggestellt und von der Verbandsversammlung beschlossen. Es enthält einen konkreten Fahrplan zur Reduktion der Emissionen mit 25 Klimaschutzmaßnahmen und dem Ziel bis Ende 2032 Klimaneutralität der eigenen Anlagen und Prozesse zu erreichen. Bereits im Jahr 2021 konnten die Treibhausgasemissionen um rund 16 % reduziert werden. Dafür verantwortlich ist die Umsetzung zahlreicher Maßnahmen, z.B.

- Der Umstieg aller Verbrauchsstellen auf Ökostrom.
- Der fortschreitende Ausbau von Photovoltaik auf den eigenen Anlagen an den Wasserwerken, Kläranlagen, Betriebshöfen und Gebäuden.
- Die fortlaufende Optimierung der Energieeffizienz der ZVO-Anlagen.
- Der Ausbau des elektrischen Fuhrparks und der Ladeinfrastruktur sowie die Beschaffung von 3 Abfallsammelfahrzeugen mit Brennstoffzellenantrieb (ab 2023).
- Entwicklung eines Nahwärmeversorgungskonzeptes in Pansdorf.

Wir wünschen Ihnen schöne Feiertage! Und wenn Sie nach Ideen für eine nachhaltigere Weihnachtszeit suchen, kann sich der (nochmalige) Blick in unseren [Dezember-Newsletter](#) des vergangenen Jahres lohnen.

Ihr Klimaschutznewsletter-Team

Dieser Newsletter wurde vom Klimaschutzmanagement des Kreises Ostholstein am 20.12.2022 herausgegeben in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen für Klimaschutz bzw. Nachhaltigkeit der Städte Eutin, Fehmarn, Heiligenhafen, Neustadt i.H., der Gemeinden Stockelsdorf und Timmendorfer Strand sowie dem Zweckverband Ostholstein. Sie haben Fragen, Anregungen oder Kritik? Melden Sie sich gerne beim Klimaschutzmanagement des Kreises Ostholstein: klimaschutz@kreis-oh.de oder 04521 788-271.